

# Halla Drachenkind

## Ein Märchen im Spiegel von Wagners Ring

### Kurzportrait ★

Halla Drachenkind ist eine feministische 75-Minuten-Oper, die Wagners Ring neu erzählt – kompakt, flexibel programmierbar und mit klaren Bezügen zur Gegenwart.

Eine Produktion von

sapienta

Initiative für  
innovative Musikformate

### Fact Sheet ★

Name der Produktion	<b>Halla Drachenkind</b> – Ein Märchen im Spiegel von Wagners Ring
Veranstalter_in	<b>Sapienta</b> – Initiative für innovative Musikformate
Kooperationspartner:in	<b>hmdw</b> – HochschülerInnenschaft an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien <b>mdw</b> – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Format & Dauer	<b>75-Minuten-Einakter</b> , klare Erzählführung
Besetzung	<b>flexibel</b> – 2–6 Sänger:innen + Erzählerin, 13 Musiker:innen (erweiterbar bis Orchestergröße)
Premiere	<b>13. Oktober 2025, 19:30</b> , Future Art Lab, Klangtheater mdw - Anton-von-Webernplatz 1, 1030 Wien
Empfohlenes Mindestalter	ab 14 Jahren
Eintritt	<b>frei</b>
Anmeldung	<b>erforderlich</b> – direkt auf der Homepage unter <a href="https://www.sapienta.art/konzerte">https://www.sapienta.art/konzerte</a>
Besonderheiten	kompakte Dauer, geringe Disposition, niedragschwelliger Zugang, gesellschaftlich relevanter Kontext
Weitere Spielorte	<b>flexibel</b> – Häuser mit Black Box bis mittlere Bühne
Kontakt	<a href="mailto:office@sapienta.art">office@sapienta.art</a>   <a href="http://www.sapienta.art">www.sapienta.art</a>   +436643490805
Bildmaterial	<u><a href="#">Download-Link</a></u>



---

## Pressemitteilung ★

Eine feministische Opern-Erzählung in 75 Minuten.

*Halla Drachenkind* erzählt die Geschichte eines Kindes, das ausgesetzt wird. Aufgewachsen bei einem Bären und später bei einem Drachen, muss es in einer fremd gewordenen Welt seinen eigenen Weg finden – jenseits von Rollenbildern.

Die Oper verknüpft Wagners Ring des Nibelungen mit einer heutigen feministischen Perspektive.

### Zentrale Themen:

- ★ Zugehörigkeit
- ★ Identität
- ★ Orientierung

### Warum jetzt relevant?

- ★ Gesellschaftliche Diskussion um Strukturreformen und Öffnungen der Opernwelt (u. a. Bayreuth-Debatte 2024)
- ★ Neue Zielgruppen durch einsteigerfreundliches Kurzformat (75 Minuten)
- ★ Feministische Lesart klassischer Stoffe – Brücke zwischen Tradition und Gegenwart

---

## USP – Was macht *Halla Drachenkind* besonders? ★

- ★ Feministische Neudeutung von Wagner
- ★ 75-Minuten-Format-Oper – kompakt und flexibel programmierbar
- ★ Flexible Disposition – von Black Box bis mittlere Bühne, geringe Kosten
- ★ Niedrigschwelliger Zugang – neue Zielgruppen ohne Vorwissen
- ★ Gesellschaftlicher Diskurs als Teil des Konzepts

---

## Zielgruppen ★

- ★ Klassisches, musikaffines Publikum (neue Perspektive auf Wagner)
- ★ Jüngeres Publikum ab 14 Jahren
- ★ Kulturinteressierte ohne Wagner-Vorkenntnisse
- ★ Opernhäuser & Festivals, die ihr Profil als innovativ und publikumsnah schärfen wollen

Eine Produktion von

sapienta



## Maria Shebzukhova – Mezzosopran ★



Maria Shebzukhova ist eine deutsche Mezzosopranistin russischer Herkunft und studiert seit 2022 konzertfach Gesang an der mdw in Wien. Prägende Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Künstlern wie Helmut Deutsch und Thomas Hampson. Bühnenerfahrung sammelte sie u. a. bereits als Hänsel, Medea, Zelatrice, Badessa und Zweite Dame. Neben solistischen Rollen begeistert sie sich für kollektive und interdisziplinäre Projekte, etwa mit Opera Seria im Filmformat.

In der kommenden Saison debütiert sie als Dorabella in Mozarts *Così fan tutte* im Schlosstheater Schönbrunn.

## Elisabeth Oberndorfer – Mezzosopran ★

Die aus Oberösterreich stammende Sängerin studiert Gesang und Musikerziehung an der mdw in Wien. Erste Chor- und Ensemble - Engagements führten sie u. a. in den Musikverein, das Wiener Konzerthaus und zu den Salzburger Festspielen.

Ihr besonderes Interesse gilt der Musikvermittlung: Im Mai nahm sie an der Internationalen Sommer Schule für Musikvermittlung in Montréal teil. Mit Begeisterung entwickelt sie sozialkritische und unkonventionelle Konzertformate. Ihr Projekt *Jawohl Sie Schrie! – Vom Konsens im Kunstlied* führte sie gemeinsam mit der Pianistin Heidrun Wurm unter anderem im Volkstheater Wien auf.



## Nastasia Griesse – Regie ★

Geboren in Dresden, sammelte sie erste Musiktheatererfahrungen an der Semperoper. Nach einem Bachelorstudium der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften zog sie nach Wien, wo sie seit 2021 bei Prof.in Helen Malkowsky Musiktheaterregie studiert. Ihre Arbeiten reichen von *Bienvenue*, *Carmen* (2023) über *Companionship*, an *Opera* (2024, europäische Uraufführung) bis zu Puccinis *Suor Angelica* (2025). Seit 2024 ist sie zudem als Regieassistentin und Produktionsdramaturgin für Milo Rau bei den Wiener Festwochen tätig.



## Gregor Böttcher – Dirigent, Projektleiter & Gründer von Sapienta ★

Gregor Böttcher studiert Orchesterleitung an der mdw in Wien und gründete die Initiative Sapienta. 2024 dirigierte er Friedenskonzerte in der Ukraine, weitere Engagements führten ihn nach Litauen, Russland, Kasachstan, Deutschland und Österreich.

Er ist Stipendiat des SYLFF-Fellowships der Tokyo Foundation und versteht Musik nicht nur als Klangereignis, sondern als Raum für Dialog und gesellschaftliche Erkenntnis.



Alma Rothacker

Bühnenbild

David Degasper

Bühnenbild, Plakat

Johanna Sontacchi

Mediengestaltung

Georg Klöpfer

Projektmanagement und Koordination

Eine Produktion von

sapienta



---

## FAQ – Schnellinfos für Veranstalter:innen ★

- ★ **Wie groß ist das Ensemble?** Standard: 13 Musiker:innen, erweiterbar bis Orchestergröße
- ★ **Wie viele Sänger:innen?** Mindestens 2, erweiterbar auf 6 Rollen plus Erzähler:in
- ★ **Mindestbühnenanforderungen?** Black Box möglich, geringe technische Anforderungen
- ★ **Spieldauer?** 75 Minuten ohne Pause
- ★ **Mindestalter Publikum?** Ab 14 Jahren empfohlen

---

## Pressestimmen & Kontext ★

„Für mich ist es zentral, dass Oper gesellschaftlich relevant bleibt – und dafür brauchen wir neue Perspektiven auf alte Stoffe.“

*Gregor Böttcher*

Kontext:

Die Debatte um die Zukunft der Oper und der Bayreuther Festspiele (2024, angestoßen u. a. von Claudia Roth) zeigt den Bedarf an Formaten, die Tradition und Gegenwart verbinden. Halla Drachenkind liefert genau das: den ursprünglichen Stoff zu bewahren und zugleich aus heutiger Perspektive zu erzählen.

So wird klassische Musik zeitgemäß zugänglich und erreicht neue Publikumsgruppen.

---

## Termine ★

**Premiere** 13. Oktober 2025, 19:30  
Future Art Lab, Klangtheater  
Anton-von-Webernplatz 1, 1030 Wien,  
mdw – Universität für Musik  
und darstellende Kunst Wien

**Weitere Termine** 13. November 2025  
Neue Studiobühne, mdw Standort Penzing  
Penzingerstrasse 7, 1140 Wien

**Perspektive**  
Kooperationen mit Opernhäusern,  
Festivals und Bildungseinrichtungen

---

## Call to Action ★

Oper darf auch mal mutig und knapp sein.

Wir suchen Häuser und Festivals, die Lust haben, mit uns neue Wege zu gehen – und frisches Publikum mitzunehmen.

---

## Kontakt ★

✉ [office@sapienta.art](mailto:office@sapienta.art)

☎ +43 664 3490805

🌐 [www.sapienta.art](http://www.sapienta.art)

Bildmaterial: [Download-Link](#)